

Klara Härke fliegt allen davon

Furioser Saisoneinstieg für die MTV-Stabhochspringerin



Hier noch in der Beobachterrolle.

Aber dann lieferte MTV-Stabhochspringerin Klara Härke eine furiose Flugshow

Der erste Hallenwettkampf im neuen Jahr verlief für die Stabhochspringer*innen des MTV 49 Holzminden trotz erfolgreicher Platzierungen eher durchwachsen – mit einer Ausnahme: Klara Härke stellte sich im Sport-Leistungszentrum Hannover früh in herausragender Form vor, übertraf ihre Vorjahrsleistung um fast 20 Zentimeter und hatte am Ende als U20-Siegerin satte 50 Zentimeter Vorsprung vor der Zweitplatzierten.

Es ist fast genau ein Jahr her, als die junge Stabhochspringerin aus gesundheitlichen Gründen zunächst auf Wettkampfbeteiligung verzichten musste und erst ganz allmählich wieder an ihre Disziplin herangeführt wurde. Am Ende des Jahres standen für sie ein hervorragender vierter Platz bei den deutschen Jugendmeisterschaften und eine Saisonbestleistung von 3,61 Metern zu Buche.

Seitdem haben Klara und ihre Trainerin Annika Roloff die Herbst- und Wintermonate für die intensive Vorbereitung auf 2024 genutzt, und bereits jetzt trägt diese Zusammenarbeit die nächsten Früchte. In Hannover begann Klara den Wettkampf mit 3,20 Metern so hoch wie nie zuvor, doch dies war erst der Beginn einer Flugshow in der U20-Altersklasse, die für die junge MTVerin – noch immer in der Altersklasse U18 startberechtigt – nach einer Demonstration exzellenter Technik erst bei 3,80 Metern endete. Damit übertraf sie ihre beste Höhe des Vorjahres schon jetzt um 19 Zentimeter. Man darf gespannt sein, wohin Klaras Reise geht, wenn in den kommenden Monaten die ersten Meisterschaften auf dem Programm stehen mit dem Höhepunkt der deutschen Jugendmeisterschaften in Dortmund.

Ihre Vereinskameradinnen konnten ihr lediglich bis 3,30 Meter folgen, lieferten aber viele verwertbare Erkenntnisse für die kommende Trainingsarbeit. Mit dieser Höhe fand sich eine zusehends unzufriedene Tanja Unverzagt auf Platz drei wieder – wie Klara hatte sie im vergangenen Jahr 3,61 Meter überquert, muss aber nun ihr Anlauf/Absprungverhalten neu justieren. Da konnte Anna Rieger – als W15-Athletin die Jüngste im Feld – mit ihrem Saisoneinstieg schon eher zufrieden sein: Mit 3,20 Metern blieb sie nur knapp unter ihrem Hausrekord, übersprang damit aber eine neue Hallen-Bestleistung. Hinter ihr als Vierter gruppierten sich Neu-MTVerin Jolina Klinzmann und Lilly Rathmann mit jeweils 3,10 Metern noch vor Julika Thimm ein. Im überschaubaren Feld der Frauen belegte Yasemin Büsel Platz zwei. Annika Roloff verzichtete auf Grund muskulärer Probleme auf den Start, um das Projekt Landesmeisterschaften nicht zu gefährden.

Bei der männlichen Jugend U20 konnte Janik Meyer sein Potenzial nur andeuten – zu unpräzise geriet seine Absprungvorbereitung. Dennoch konnte der MTVer mit seiner Siegeshöhe von 4,10 Metern einigermaßen zufrieden sein, denn er überwand diese Höhe mit jeder Menge Luft über der Latte. Leider jedoch verlor er nach dem Wechsel auf einen härteren Stab den zuvor so Erfolg versprechenden Faden. Sein Vereinskamerad und Altersklassenkollege Maximilian Schneider versuchte sich im Sprint über 60 Meter. Trotz eines eher verschlafenen Starts erreichte der MTVer das Finale, musste dann aber nach einem Fehlstart gleich wieder die Bahn verlassen.

[<SEITENANFANG>](#)